







Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt.

Betrifft den Local-Personen-Verkehr der ehemaligen Thüringischen Bahn.

Vom Sonntag den 15. Juli er ab bis auf Weiteres sollen außer den bereits eingeführten Sonntagsbillets, welche zu einfachen Preisen für Hin- und Rückfahrt auf demselben Tage berechneten, besondere Billets für die II. und III. Wagenklasse von Galle, Leipzig, Ammendorf, Reibitzburg, Gochfeld, Markranstädt, Köthgen, Dürrenberg, Weigenfeld, Rumburg, Kösen nach GutsMuth, ferner von GutsMuth nach Erfurt, Weichenbach, Weimar, Oymannstedt, Apolda, G. Scrinagen nach GutsMuth und Kösen, von Apolda, Weimar, Weichenbach, Erfurt, Gochfeld, Weichenbach, Weichenbach nach Markranstädt, Galle, GutsMuth, Georgenthal, Odratz, Rudol. und Gröttfried von den Stationen Köthgen, Weichenbach, GutsMuth, Weichenbach, Rumburg, Weba, Gochfeld, GutsMuth, Weichenbach nach Eisenach ausgegeben werden.

Montag den 16. Juli Abends 7 Uhr im Saale der Volksschule CONCERT

des studentischen Gesangsvereins „Fridericiana“ unter Direction seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector Voretzsch und unter Mitwirkung von Frau Franz. Voretzsch, des Herrn Concertsänger Eugen Hildach aus Dresden und mehrerer Vereinsmitglieder.

PROGRAMM. Normannenfahrt, Ouvert. v. Dietrich. Normannenzug für Bariton-solo, Chor u. Orchester v. Bruch. Lieder f. Sopran, Chor v. Altonhofer u. Herbeck. Solo f. Bariton. Chor v. Engelsberg u. Zenger. - Der Landsknecht f. Chor, Tenor, Bariton u. Basssolo, Sopran solo u. Orchester v. W. Taubert.

Hôtel & Café David.

Heute Mittwoch den 11. Juli 1883. Grosse Venetianische Nacht unter feenhafter Beleuchtung des ganzen Establishments mit brillantem griechischen Feuer etc., verbunden mit Extra-Concert (Militär-Concert) von der verstärkten Capelle des Stadtmusikdirectors Herrn W. Halle und unter Mitwirkung des italienischen Opernregisseurs und Concertmeisters Signor Selmario Traviesi.

Hôtel u. Café David

Hält seinen neuen Saal mit dem ansehendsten oberen Theil des Gartens, welchen sich getrennt vom unteren Garten, ganz vorzüglich zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Concerten etc. eignet, hierdurch bestens empfohlen. Bad Nen-Dagoczi bei Halle a/S.

Die Porzellanmalerei von A. Spange.

Galle a/S., Seifenstraße 2, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Porzellanmalerei. E. H. Damen-Malerei wird gut bezogen und gebrannt. Prämirt Leipzig 1883, Coblenz 1883.

Ingber Creme, feinstes weißes Ingber-Wein-Liquor. Luderitz's Magenelixir, aromatischer Kräuter-Bitter von Fr. Luderitz, Giebichenstein, a Originalflasche 1 A 25.

Große Inventar-Auction

in Weichenbach bei Weichenbach, Freitag den 13. Juli, von Vormittags 9 Uhr ab, soll auf dem Gute des Herrn Carl Popenicker in Weichenbach das lebende und tote Inventar öffentlich meistbietend veräußert werden.

Fliegenteller

Vorzügliche Waare zum Füllen von Hexographen empfiehlt billigt M. Waltsgott.

Franzbrauntwein

in nur besser, echter Qualität empfiehlt mit und ohne Salz als sehr wohlschmeckendes Getränk gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Selbsterhaltung des Gaarwuchses.

NICE GIRL

Dieses berühmte englische Teilmittel ist nur allein echt zu haben bei Albin Henze, Halle a. S., Schmeerstrasse 3.

Erkrankung

der Gläubiger unabhängiger Familien ist heilbar. Ihre Arznei hat wirklich Wunder gewirkt, lange hatte ich mich schon vorgenommen, Ihnen in Namen der jetzt glücklichen Familie zu danken u. i. w. schreibt Frau P. i. B. vor Stuttgart.

Camillen

prima neue getrocknete, faulst jedes Quantum Wilhelm Kathe, Halle a/S., gr. Märkerstr. 8.

Syrup-Bäßer

ist noch gutem Saft, 4-6 Teller fassend, sucht zu kaufen. W. Krause, Bötzig.

Wegen der Ende dieses Monats bevorstehenden Inventur sollen die noch vorhandenen Rester-Bestände... !Gardinen - Reste! zu 1-8 Fenster losend, sind noch in großen Posten am Lager.

Schirme!!!

werden sofort gut und billig reparirt sowie übergeben. S. Riedel, Leibgasse 12.

Medicinal-Engerweine

à ganze Flasche 1 Mk. 40 Pf., Roth- und Weißweine von 90 Pf. an.

Gustav Spenner,

Galle a/S., Marktstraße 8. Bestellungen werden prompt effectuirt. Preis - Bescheidnisse franco zugeleitet.

Auf dem hohen Petersberg

Sonntag den 15. Juli zweites Kirchsitz. Nachmittags Concert, nachdem Ball, wozu freundlichst einladet E. Römer.

Wils.

Sonntag den 15. Juli ladet zum Kirchsitz Putzer. ergebenst ein

Gasthof Gröbers.

Zum Garten-Concert Sonntag den 15. Juli Abends 8 Uhr ladet freundlichst ein R. Ostc.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute 8 Uhr Speckbier. 847 Berliner Weißbier.

Turnverein „Friesen“

Mittwochs und Sonnabends Abends 8 Uhr Uebung für Mitglieder u. Begleiter in Miller's Bellevue. D. B.

Kaufmännischer Turnverein

Mittwochs u. Sonnabends Abends 9 Uhr an der Städtischen Turnhalle.

Familien-Nachricht.

Schwärz hat die Hand des Schwerts am 1. d. M. beim Baden in der Saale ertrunken.

Ausverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts eröffne ich heute an einem meiner sämtlichen

Die Erneuerung der Loose

zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Ausrisses spätestens bis zum 16. Juli er. Abends 6 Uhr demit zu lösen, bringe ich hiermit in Erinnerung. Der König. Lotterie-Geschm. Lehmann.

Extrazug nach Frankfurt a.M. und Bazel

am 14. Juli d. J. um 9 Uhr 33 Min. Nachm. ab Halle, in Frankfurt a.M. um 8 Uhr Vorm. und in Bazel via Freiburg um 6 Uhr d. N. Hierzu werden folgende 85 Tage gültige Billets mit ca. 50% Fahrpreis-Ermäßigung und Berechtigung zur Wirtinabe von 15 kg Freigezack von heute ab bis zum 14. Juli d. J. Mittags 12 Uhr bei der Bahnhofs-Vierfache ausgegeben.

Fabrik-Lager von Ganzleij, Concept- u. Briefpapieren.

Nach Wunsch mit einer leistungsfähigen Patentpapier-Fabrik halte stets am Lager und offerire für Bureau und Comptoir: Goldstreif-Eisenblei-Concepte in hellem Ton und klarer Durchsicht, vermöge vorzüglicher Fertigkeit billiger und besserer Erfolg für die früheren Hütten-Papiere. Reichsformat!

Für Händler billigste Quelle!

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 85, Papierhandlg., Buch- u. Accidenz-Druckerei.

Gegründet im Jahre 1858.



Eischränke in diversen Größen, Fliegenschänke, Emmageläfer v. 1/2-3 Lit. Kap., Drahtgäben, über Speisen zu bedienen, Butterhüter, Weinfüller, Weinweiner, Esmeraldinen, aromatische, Helen-Plakaten, Bohnenreibe-maschinen in nur praktischen Sorten und geprüfter Auswahlt bei Hempelmann & Krause, Kleinmachnow 8.

Ausverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts eröffne ich heute an einem meiner sämtlichen

Ausverkauf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren zum und unter Selbstkostenpreis. Gr. Steinstr. 13. Ferd. Sommer.

Die Erneuerung der Loose

zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Ausrisses spätestens bis zum 16. Juli er. Abends 6 Uhr demit zu lösen, bringe ich hiermit in Erinnerung. Der König. Lotterie-Geschm. Lehmann.

# Wichtig für Leidende!

J. F. Starke aus Dresden, Seilergasse 7, part.

Auch brieflich!

## Hämorrhoidal-, Magen- und Bandwurm-Leidende

mache ich darauf aufmerksam, daß es mir in vielen Fällen seit Jahren gelungen ist, derartige Uebel, beim Greise wie beim Jüngling, ohne Berufsstörung zu beseitigen. Es hat sich meine Methode oft schon in sehr kurzer Zeit bewährt, und Kranke, die oft Jahre lang gelitten, fanden auf eine einfache Art schnelle Hilfe resp. Genehung. Zu diesem Zwecke bin ich bereit, Denjenigen, die mit einem oder dem anderen dieser Leiden behaftet sind, Rath und Auskunft zu ertheilen und an nachverzeichneten Orten wie folgt zu sprechen:

**Sonnabend, den 14. und Sonntag, den 15. Juli**  
**in Halle a. S., im Hotel zum goldenen Löwen**

Zimmer Nr. 10

von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

**Symptome des Hämorrhoidal** sind: Schwindel, Kopfweh, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Aufgetriebenheit des Unterleibs, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch den Stuhlgang, Brennen und periodisch eintretende Knoten am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funken vor den Augen, Gesichtsvordunkelung, Angst in der Brust, Herzklopfen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlagflüsse, Lähmungen.

**Symptome des Magenleidens** sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollen nach Speisen und Getränken, raffeude und schneidende Gefühle im Magen, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, saures Aufstoßen, kurzer Athem, Engbrüstigkeit und Gemüthsverstimnungen.

## Bandwurm mit Kopf

entferne ich ohne jede Vor- und Hunger-Kur gefahr- und schmerzlos in circa 2 Stunden.

**Muthmaßliche Kennzeichen des Bandwurms** sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, wellenförmige Bewegungen, stechende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen etc.

### Bei Angabe des Alters und Geschlechtes auch brieflich!

Brieflichen Aufträgen ist eine Briefmarke zur Antwort beizulegen.

Von den mir aus allen Theilen Deutschlands werdenden zahlreichen Dankfagungen bringe ich nachstehend einige im Wortlaut zum Abdruck.

### Dankfagungsschreiben.

Breslau, den 25. Mai 1883.

Sehr geehrter Herr! Ich bin mit der von Ihnen vorgeschriebenen und von mir gewissenhaft ausgeführten Kur gegen Hämorrhoidal- und Magenbeschwerden ganz zufrieden.

Hochachtungsvoll Joh. Riecke, Pfarrer.

Breslau, Paradiesstr. 19.

Hainau, den 22. Mai 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Theile Ihnen mit, daß die Kur von Erfolg war; ich war in kurzer Zeit von dem lästigen Gaste, dem Bandwurm befreit und zwar mit Kopf und sage Ihnen meinen besten Dank.

Achtungsvoll Max Rönsch.

Ratibor, den 24. Mai 1883.

Geehrter Herr Starke! Ihnen zur Nachricht, daß meine Frau nach Ihrer Kur wieder vollständig gesund geworden ist, alle Leiden, die sie gehabt hat, sind verschwunden und muß ich Ihnen meinen besten Dank aussprechen.

Achtungsvoll W. Bergeler.

Trompeter und Sergeant im Schles. Ill.-Regim. Nr. 2.

Wendisch-Carsdorf, den 29. Mai 1883.

Geehrter Herr Starke! Auf die von Ihnen verordnete Kur ist der Bandwurm vollständig mit Kopf in einer Stunde schmerzlos beseitigt worden, und sage ich Ihnen nochmals meinen besten Dank. Ich empfehle Jedem, der

an Bandwurm leidet, die Hilfe des Herrn Starke in Anspruch zu nehmen.

Achtungsvoll Kamrad.

Der Wahrheit gemäß bescheinigt

Wendisch-Carsdorf, den 29. Mai.

LS

Der Gemeindevorstand.

Friedr. Kamrad.

Leisnig, den 15. Juni 1883.

Hochgeehrter Herr Starke! Nehmen Sie noch nachträglich meinen besten Dank für die schnelle und sichere Hilfe, denn der Wurm bequeme sich sofort zum Abgang. Mit dem Wunsch, daß Sie noch recht, recht lange Jahre zum Heil und Wohl der Menschheit wirken möchten, werde ich Sie gern, wo ich nur kann, empfehlen.

Achtungsvoll Concordia Beyer.

Berghausen, 12. Juni 1883.

Die mir verordneten Mittel gegen den Bandwurm waren von ausgezeichnetem Erfolg. Heute wandte ich sie an und nach Verlauf von etwa einer Stunde war der Bandwurm mit Kopf und unzerrissen da. Meine Freude können Sie sich kaum denken, doch diese habe ich Ihnen zu danken, und das Gefühl des Dankes treibt mich schon heute, Ihnen über den höchst günstigen Erfolg der Kur Mittheilung zu machen. Es verfehlt sich von selbst, daß ich Sie bei jeder Gelegenheit empfehlen werde.

Hochachtungsvoll  
Jacob Gain, Lehrer.

Man bittet dieses Blatt für vorkommende Fälle aufzubewahren oder circuliren zu lassen.

# J. F. Starke, Dresden, Seilergasse 7, part.

Rittergut Christshwitz bei Blauen i. V., d. 23. März 1883.

Geehrter Herr! Theile Ihnen hierdurch mit, daß ich durch ihre Kur wieder gesund bin, wofür ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank sagen muß, und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll  
Otto Walther.

Treuen i. V., 20. März 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Theile Ihnen ergebenst mit, daß ich mich wohl befinde und sage Ihnen meinen besten Dank. Achtungsvoll  
Carl Forner, Bäckermeister.

Rauisch, den 8. Mai 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Die mir verordnete Kur habe ich nach Ihrer Anweisung vorgenommen und war der Erfolg betreffs des Bandwurms ein äußerst schneller, so daß ich Sie ähnlich Leidenden bestens empfehle. Gleichzeitig lassen Sie die Herren Brauereibesitzer B. Sorge und Bäckermeister Franz Przhbilski, beide hier selbst, um ihre Hülfe bitten, da sie gleichfalls am Bandwurm leiden. Mit Hochachtung!  
Oswald Labitzke, Möbelfabrikant.

Görlitz, 3. Mai 1883.

Werther Herr Starke! Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß die mir verordnete Kur vortrefflich gewirkt hat, ich bin durch dieselbe von meinen so großen und qualvollen Leiden befreit. Mit mir war es schon sehr schlimm, denn ich hatte mein Leiden schon seit Jahresfrist. Ich fühle mich jetzt sehr wohl, in meinem Körper ist eine förmliche Umwandlung vorgegangen, das Blut in allen Adern ist erfrischt und der Appetit ist vortrefflich. Ich kann nun nicht länger zögern, Ihnen, werther Herr Starke, meinen tausendfachen Dank auszusprechen. Ich werde Sie allen meinen Freunden und Bekannten empfehlen und grüße Sie mit vielem Dank. Achtungsvoll  
Hermann Witzmann, Hainwald 1, Görlitz.

Raubau i. Schl., 10. April 1883.

Geehrter Herr! Drei Stunden nach dem Einnehmen der mir verordneten Medizin ist der Bandwurm abgegangen, befinde mich jetzt ganz wohl und zeichne bestens dankend, achtungsvoll  
Gustav Kränke, Gartenstraße 9.

Breslau, 8. Mai 1883.

Das mir gegen den Bandwurm verordnete Mittel hat angeschlagen und gute Dienste geleistet. Achtungsvoll  
F. Hennig.

Podelzig bei Frankfurt a. O., 9. April.

Infolge der mir von Ihnen vorgeschriebenen Kur ist der Bandwurm mit Kopf leicht und schnell abgegangen, nachdem ich mich zweimal vorher vergeblich bemüht hatte, denselben durch mir andererseits verordnete Mittel wegzubringen. Bei Ihrer Kur zeigten sich keinerlei nachtheilige Folgen, die ganze Sache war in Zeit von einer Stunde abgemacht. Ich sage Ihnen dafür meinen besten Dank und zeichne hochachtungsvoll  
E. Wienchenbach, Director der Zuckerfabrik Podelzig.

Nieder-Peterswaldbau, 3. Mai 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Nachdem ich um Entfernung meines Bandwurms mich vergeblich bemüht hatte, wandte ich mich an Sie und wurde durch die mir von Ihnen gütigst vorgeschriebene Kur von meinem Bandwurm schnell und gänzlich befreit. Ich kann also Herrn J. F. Starke, Wohlgeb. in Dresden, Jedem, der an diesem Uebel leidet, auf's Wärmste empfehlen. Ich danke Ihnen viel tausendmal, daß Sie mir geholfen, resp. mich von dem Uebel befreit haben und verbleibe Ihr dankschuldiger  
Joh. Herden.

Obenb) erzielte ich beste Erfolge für Bleichsucht, Migräne (einseitig nervöser Kopfschmerz), weißer Fluß, Pollutionen u. c. Discretion selbst verständlich.

**J. F. Starke, Dresden, Seilergasse 7, part.**

Alte und neue Buchdruckerei (Christian Reich) in Dresden.

Mosbach in Baden, 17. April 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Die Kur ist zu Ende, ist mir gut bekommen, Appetit ist gut, ich fühle mich wohl. Mit Gruß  
Fr. Teubner.

Stuttgart-Geslach, 4. Mai 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Höflichst benachrichtige ich Sie, daß ich die mir verordnete Kur genau durchgeführt habe, ich bemerkte während derselben täglich, daß sich mein Zustand besserte, es war Alles von gutem Erfolg begleitet, so daß ich jetzt sagen kann, ich bin von dem Uebel befreit, wofür ich Gott und Ihnen herzlichsten Dank sage. Auch mein Töchterchen ist stärker geworden und hat ein gutes Aussehen. Hochachtungsvoll  
G. Leyner, Werkmeister.

Ravensburg, 2. Mai 1883.

Geehrter Herr Starke! Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß ich nun durch die mir von Ihnen verordnete Kur von den Hämorrhoiden vollständig befreit bin und fühle mich ins Besondere bedeutend gesünder als vorher, wofür ich Ihnen meinen wärmsten Dank ausdrücke, ich werde Sie ähnlich Kranken bestens empfehlen und zeichne mit aller Achtung  
Josef Uhl, Fabrikbesitzer.

Ravensburg, 25. Februar 1883.

Geehrtester Herr Starke! Nachdem ich die mir verordnete Medizin eingenommen, ist der Bandwurm mit Kopf von mir gegangen und ich bin nun von diesem Uebel, welches mich schon jahrelang leidend machte, vollständig befreit, was ich Ihnen zu meiner größten Zufriedenheit mittheile und ich werde Sie auch Jedermann zu rekommandiren wissen. Mit Achtung  
Anton Ludescher.

Münch a. D., 29. März 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Ich habe erst vor ca. 14 Tagen mit der Kur begonnen, weil mir die gegenwärtige Zeit am geeignetsten erschien und konstatirte mit Freuden eine bedeutende Besserung, so daß ich bis zum Schluß der Kur eine vollständige Wiederherstellung erhoffe. Mit achtungsvollem Gruß  
G. Schwertle, Hotel Baumstark.

Großheim, 24. März 1883.

Geehrter Herr Starke! Mit Vergnügen kann ich Ihnen hiermit berichten, daß ich durch Ihre Kur vom Bandwurm nun gänzlich befreit bin. Achtungsvoll  
Marie Fuhr.

München, 29. März 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Theile Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß ich verordnete Kur angewendet und dieselbe von gewünschtem Erfolg begleitet war. Ich werde nicht ermangeln, Sie im Kreise meine Freunde zu empfehlen und indem ich Ihnen hiermit meinen besten Dank ausspreche, zeichne hochachtungsvoll  
J. B. H.

NB. Der Name ist bei mir einzusehen.

Würzburg, 14. März 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Ich lasse Ihnen hierdurch wissen, daß sich auf Ihre probate Kur mein Magenleiden gänzlich gehoben hat, es verschwanden nicht nur alle zu demselben gehörige Uebel, sondern ich entwickelte auch zu meinem und meiner Angehörigen Stammen, einer meiner Beschäftigung entsprechenden Appetit. Kurz, ich verpflichte mich Ihnen zu großem Dank und werde Sie bestens empfehlen. Achtungsvoll  
Heinr. Pfeffer, Königl. Gymnasialturnlehrer.

Obenb) erzielte ich beste Erfolge für Bleichsucht, Migräne (einseitig nervöser Kopfschmerz), weißer Fluß, Pollutionen u. c. Discretion selbst verständlich.

**J. F. Starke, Dresden, Seilergasse 7, part.**

Alte und neue Buchdruckerei (Christian Reich) in Dresden.